



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, 11055 Berlin

Frau
Steffi Lemke MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Postaustausch

Rita Schwarzelühr-Sutter
Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

TEL +49 3018 305-2030

FAX +49 3018 305-2039

buero.schwarzeluehr@bmu.bund.de

www.bmu.bund.de

Berlin, **22. Mai 2018**

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Schriftliche Frage mit der Arbeitsnummer 5/ 118 vom 11. Mai 2018
(Eingang im Bundeskanzleramt am 14.Mai 2018) beantworte ich wie folgt:

Frage 5/118

„Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Arten- und Bestandszahl von Amphibien und Reptilien in Deutschland in den letzten fünf Jahren entwickelt (allgemein und bitte exemplarisch an den drei Arten mit den größten Bestandsveränderungen aufzeigen), und wie viele sind jeweils in den verschiedenen Rote-Liste-Kategorien aufgeführt (nach Kategorie aufschlüsseln)?

Antwort

Die Artenzahl von 20 indigenen Amphibien- und 13 Reptilien-Arten in Deutschland hat sich in den letzten fünf Jahren nicht verändert. Die aktuellsten Daten zu deren Bestandsentwicklung stammen aus Roten Listen der gefährdeten Arten aus dem Jahr 2009.





Seite 2

Amphibien

Für den überwiegenden Teil (zwölf Arten) der indigenen Amphibien sind im kurzfristigen Trend Bestandsrückgänge feststellbar. Zu den Arten mit starken Abnahmen zählt die Rotbauchunke und die Geburtshelferkröte. Auch die Kreuzkröte zeigt stärkere Abnahmen als früher. Die Artenzahlen der indigenen Amphibien verteilen sich wie folgt auf die Rote-Liste-Kategorien:

Bilanzierung der Rote-Liste-Kategorien		Artenzahl
0	Ausgestorben oder verschollen	0
1	Vom Aussterben bedroht	0
2	Stark gefährdet	2
3	Gefährdet	5
G	Gefährdung unbekanntes Ausmaßes	1
V	Vorwarnliste	2
*	Ungefährdet	10
D	Daten unzureichend	0

Zu den bestandsgefährdeten Arten zählen:

Kategorie 2 (Stark gefährdet): Rotbauchunke, Gelbbauchunke

Kategorie 3 (Gefährdet): Geburtshelferkröte, Wechselkröte, Laubfrosch, Knoblauchkröte, Moorfrosch

Kategorie G (Gefährdung unbekanntes Ausmaßes): Kleiner Wasserfrosch

Reptilien

In Deutschland gibt es 13 Reptilienarten, die zuletzt in der Roten Liste 2009 bewertet wurden.

Für neun Arten zeigt der Bestandstrend eine Abnahme, stark war diese bei der Europäischen Sumpfschildkröte, der Schlingnatter und der Kreuzotter.



Seite 3

Die Artenzahlen der Reptilien verteilen sich wie folgt auf die Rote-Liste-Kategorien:

Bilanzierung der Rote-Liste-Kategorien		Artenzahl
0	Ausgestorben oder verschollen	0
1	Vom Aussterben bedroht	4
2	Stark gefährdet	3
3	Gefährdet	1
V	Vorwarnliste	3
*	Ungefährdet	2

Zu den bestandsgefährdeten Arten zählen:

Kategorie 1 (Vom Aussterben bedroht): Europäische Sumpfschildkröte, Östliche Smaragdeidechse, Würfelnatter, Aspispiper;

Kategorie 2 (Stark gefährdet): Westliche Smaragdeidechse, Kreuzotter, Äskulapnatter;

Kategorie 3 (Gefährdet): Schlingnatter.

Mit freundlichen Grüßen

Rita Schwarzelühr-Sutter